

Mutter.

Der Sohn — — Soll ich Dir denn wieder einmal sagen, was Du immer nicht hören willst — der Versorger — der Hausvater muß Du sprechen. Sollte wohl die Mutter nicht bisweilen eine Malzeit darben können, damit der nicht hungere, der alle unsere Malzeiten so sauer, ach! so blutsauer erarbeitet? — (reicht ihm das Brod) Isß — isß! und wo Du Dich bedankst —

Ernst.

Mutter! ich kann, ich darf es nicht nehmen.

Mutter (ihm das Brod in die Tasche steckend)

Und sollst und mußt es nehmen. Isß das nicht ein Streit um eine Brodrinde. Am Ende versäumst Du gar darüber den Inspektor. (vertraulich) Aber höre, guter Ernst, wie theuer hast Du denn Deinen Schlaf verkauft?

Ernst (verlegen)

Für ein Spottgeld. Sie wissen ja, wie  
elend